

# Tatort – In Eintracht untergehen

von Leo Rück

## Logline:

Als dem Egomane Murot ein junger Herausforderer als Partner zugeteilt wird, entwickeln sich die Ermittlungen zu einem vermeintlichen Raubmord in der Nachbarschaft eines Eintracht-Vorstandes zu einem tödlichen Konkurrenzkampf mit ungeklärten Fronten.

Genre: Krimi, Verschwörungsthiller

Alternativen zur Eintracht und zu Murot auf Seite 6 - 7

## Abstract:

Just in dem Moment als Murot mit seinen Altersschwächen zu kämpfen hat, wird ihm der junge Kommissar Colin Anta zur Seite gestellt, der ihm in jeder Hinsicht überlegen zu sein scheint. Die Ermittlungen zu einem Mordfall in der Nachbarwohnung eines Eintracht-Vorstandes entwickeln sich zu einem tödlichen Konkurrenzkampf, bei dem Murot Dienstwaffe, Dienstwagen und auch noch Wächter verliert. Wie ein in eine Ecke gedrängtes Tier, wirkt Murot zunehmend unberechenbarer und verbissener in dem Gedanken, dass Colin etwas zu verbergen hat. Nur eine Vorgesetzte, die alles auf Murots zweifelhaftes Schicksal gesetzt hat, wähnt er dabei auf seiner Seite. Sie lässt ihn jedoch gnadenlos fallen, als Colin tot aufgefunden wird. Nach Murot wird nun ohne Rücksicht auf Verluste gefahndet. Er muss den Fall lösen, bevor seine ehemaligen Kollegen ihn kriegen. Ein Existenzkampf, Einer gegen Alle, entbrennt.

„Munoz ist nicht jemand, den ich dir eingepflanzt habe. Er ist du! Dein befreites Ich.“ - Verbrechergenie zu Murot (Zitat zur Bewerbung der Fortsetzung. Mehr dazu Seite 4).

## Dramaturgie

Dieses Kapitel behandelt zunächst die auftretenden Konflikte und ihre Auswirkung auf die Dramaturgie und gibt anschließend einen Überblick über die Akt-Struktur des Films.

Drei wesentliche Konflikte ziehen sich durch die Handlung. Relativierend sei hier erwähnt, dass bloß einer von ihnen den Hauptkonflikt darstellt, während die anderen beiden als Nebenkongflikte zu gewichten sind.

Der Hauptkonflikt: Murot gegen Anta.

Zwei Egoisten kämpfen darum, der bessere zu sein. Bei diesem Duell geht es um nichts weniger als um die Existenzen der beiden, deren Schicksale durch folgende Frage besiegelt werden: Wer löst den Fall zuerst? Und für diejenigen unbeirrten, die nichts anderes glauben können, als dass Murot es doch irgendwie schafft, seinen in scheinbar allen Bereichen überlegenen Kontrahenten zu besiegen, stellt sich zumindest die Frage: wie schafft er es, Colin zuvorzukommen? Geradlinig verläuft dieser Wettbewerb jedoch nicht. Als Colin kurz vor der Lösung scheint, wird er erschossen. Doch auch dadurch wird es für Murot nicht leichter, denn er wird zum Gejagten der eigenen Leute. Nun muss er den Fall lösen, um seine Unschuld zu beweisen. Als Murot in die Gewalt der Täter fällt, wird Wächter zur Heldin des Dramas und rettet ihm den Hintern.

Nebenkongflikt 1: Der Mord.

Tatort - Vom titelgebenden Ort des Verbrechens werden die Zuschauer ungeniert ausgesperrt. Auch ein Opfer kriegen sie nicht zu Gesicht. Dafür werden ihnen jedoch die Täter präsentiert und über das, was hinter verschlossenen Türen passiert, wird ihre Fantasie häppchenweise angefüllt. Über das Verhältnis welches Wissen beim Ermittler und welches beim Zuschauer liegt, generiert sich die Spannung darüber, wie der Fall gelöst wird. Wenn dann am Ende der Zuschauer mit Murot doch noch den Tatort betritt, fügt sich das letzte Puzzlestück ein und es kommt zum Showdown mit den Tätern. Miträtseln ist geboten!

Der Nebenkongflikt 2: Wer steht auf welcher Seite?

Es gibt nur wenig Graustufen zwischen Gut und Böse in dieser Episode. Allerdings ist nicht immer klar, wer auf welcher Seite steht. Colin Anta ist nicht der, der er vorgibt zu sein, und auch Murot hat eine unberechenbar verzweifelte und dunkle Seite. Es wird ersichtlich, dass Murots Vorgesetzte ihm nicht alles über Colin erzählen. Es deuten sich Machenschaften im Hintergrund an, die keiner der Protagonisten beeinflussen kann. Auch die Motive des Phantoms Munoz bleiben rätselhaft.

Die Zuschauer erfahren zwar, dass Colin auf der Suche nach einem Informationsleck gegen Murot ermittelt, der Kongflikt wird aber nicht vollständig gelöst und bietet die Möglichkeit eine eventuelle Fortsetzung auf diesem aufzubauen. Siehe Mögliche Fortsetzung auf Seite 4.

Drei-Akt-Struktur ohne ersten Akt

Eine Einführung, in der die Hauptfigur (Murot) in ihrer natürlichen Umgebung gezeigt wird, bevor sie durch einen Kongflikt aus dieser gerissen wird, entfällt. Stattdessen beginnt der Film, mit eben jenem Wendepunkt, der den zweiten Akt einleitet: der Einzelkämpfer Murot bekommt einen Partner zugeteilt. Der Verzicht auf eine ausführliche Einführung der Charaktere sorgt dafür, dass diese zunächst mysteriöser, ihre Handlungen undurchsichtiger, bleiben (vgl. Nebenkongflikt 2). Diesem Akt ist lediglich ein kurzer Prolog vorangestellt, in dem die Täter präsentiert werden ( vgl. Nebenkongflikt 1).

Der Tod Colins ist der nächste große Wendepunkt und beendet den Zweiten Akt (/beginnenden Akt). Jedoch dreht sich in diesem Fall nicht das Glücksmoment zugunsten Murots. Er bekommt lediglich neue Antagonisten. Statt gegen Colin steht er nun im Wettstreit mit seinen ehemaligen Kollegen. Der Dritte Akt (/Letzte Akt) verläuft relativ geradlinig auf einen Showdown hin, in deren Verlauf Wächter zur Heldin avanciert und den Konflikt löst.

### Audiovisuelle Merkmale des Drehbuchs

Das Mitdenken des Zuschauers und das Nicht-Zeigen sind zwei zentrale Motive des Drehbuchs, die sich nicht nur auf die Dramaturgie beschränken, sondern auch audiovisuell fortgeführt werden. Ein zentrales Element der Regie sollte es daher sein, Handlungen, die sich im Off abspielen, auditiv darzustellen. Dies ist bereits in einigen ausgewählten Stellen des Drehbuchs eingearbeitet. Auf diese Weise setzen sich Handlungen bis in folgende Szenen fort oder es wird auditiv auf bereits gezeigte und nicht gezeigte Sequenzen rückgeblendet.

Dies hat drei beabsichtigte Funktionen: Es dient...

- ...zum Ausdruck sich gleichender Gefühlslagen unterschiedlicher Figuren in unterschiedlichen Szenen.
- ...zum Zeigen von Gleichzeitigkeit
- ...zur Betonung und zur Erklärung der bildhaft gezeigten Handlungen.

### Montage-Merkmale des Drehbuchs

Kleinere Wendungen, die den Zuschauer zum Mitdenken bringen sollen, ergeben sich durch die an ausgewählten Stellen durch das Drehbuch vorgegebene Montage.

#### **Beispiel I:**

Im Dritten Akt als Murot von den eigenen Leuten gejagt wird, bereitet sich das SEK darauf vor, eine Wohnung zu stürmen, während Murot in Colins Wohnung nach Hinweisen sucht. Murot findet, was er sucht, als das SEK eine leere Wohnung zu stürmen beginnt. Erst jetzt wird klar, dass das SEK Murot in der falschen Wohnung vermutet hat.

#### **Beispiel II:**

Colin nimmt des Nachts Fingerabdrücke von einer Klingel. Weil er zu unvorsichtig ist, betätigt er sie aus Versehen. Murot sitzt in seiner Wohnung und hört wie jemand klingelt. Er begibt sich zur Tür, während Colin in höchster Eile seine Ausrüstung zusammenpackt. Als Murot die Tür öffnet, steht dort Wächter. Erst jetzt wird klar, dass Colin nicht an Murots Tür war.

#### **Beispiel III:**

Colin observiert ein lange gesuchtes, verdächtiges Auto. Murot verlässt seine Wohnung, als Colin sieht, wie ein unkenntlicher Mann in Anzug das Haus verlässt und in das Auto steigt. Colin verfolgt ihn, wird jedoch von dieser Person in eine Falle gelockt. Erst als die Schüsse fallen und Colin hinterrücks erschossen wird, erkennt man, dass Colin Munoz - und nicht Murot - verfolgt hatte.

In diesen ausgewählten Sequenzen wurde nicht gänzlich auf Regieanweisungen verzichtet, da sie essentiell für die Erzählweise der Geschichte sind.

## Mögliche Fortsetzung

### Logline Fortsetzung:

Auf der Suche nach dem mörderischen Phantom Munoz findet Murot heraus, dass er sich einen Körper mit ihm teilt. Um den von einem Verbrechergenie per Hypnose implantierten Killer loszuwerden, ist Murot gezwungen, sich selbst zu besiegen.

### Visuelles Konzept und Genre:

Visuell orientiert sich diese Episode an expressionistischen Kriminalfilmen der 30er und des Film Noir der 40er und 50er Jahre. Zunächst in schwarz-weiß gehalten, kommen im Verlauf des Films immer mehr Farbtöne hinzu. Die Farbgestaltung orientiert sich daran, in welchem Bewusstseinszustand sich Murot befindet und variiert daher stetig.

### Abstract

Nach einem Mord ist ein Täter in Rekordzeit gefunden. Die Beweislage scheint eindeutig, doch der an Verfolgungswahn leidende Täter erinnert sich an nichts mehr. Am nächsten Tag hat er sich in seiner Zelle erhängt. Der Fall wird abgeschlossen. Doch Murot lässt er nicht los, denn auf der Wand der Einzelzelle hatte der Selbstmörder ein einziges Wort zurückgelassen: Munoz! Von dem wird nun auch Murot wieder zunehmend heimgesucht. Auf der Jagd nach diesem Phantom kommt Murot dabei zunehmend sich selbst auf die Spur. In den Akten findet Murot schließlich eine Gemeinsamkeit mit dem paranoiden Tatverdächtigen. Sie beide wurden in der Vergangenheit von dem selben Psychiater behandelt. Am Ende sieht Murot nur einen einzigen Ausweg: Selbstmord.

## Lokalkolorit

Neben kleineren Details gibt es drei größere Elemente, die den Bezug zum Rhein-Main-Gebiet und Frankfurt im Besonderen bilden.

-Die Verstrickung von **Eintracht Frankfurt** in den Fall. Namentlich: Fredi Bobic, Peter Fischer und Kevin-Prince Boateng. (Alternativen dazu auf Seite 6 – 7.)

Der Klub genießt derzeit eine ungeahnte Beliebtheit auch außerhalb der Fanszene. Da es im Drehbuch aber keineswegs um Fußball geht, kommen auch Fußballbanausen auf ihre Kosten.

- Ein Mord geschieht im **Wald am Flughafen**. Damit sind gleich zwei örtliche Besonderheiten abgedeckt. Zusätzlich gibt es noch eine Verhaftung im Flughafen.

- Die Figur des **Anton De Bary**: Dieser war ein berühmter Frankfurter Botaniker des 19ten Jahrhunderts und gilt unter anderem als der Begründer der Phytopathologie (der Lehre der Pflanzenkrankheiten). Seine Dialoge bestehen fast vollständig aus Originalzitaten des Naturwissenschaftlers und wie im Film hat er nachweislich die Pflanzenwelt des Mains mit einem Boot erkundet.

## Hauptfiguren:

Colin Anta: Ein junger, aufstrebender Kommissar mit extremen Ehrgeiz, der ihn zu Höchstleistung bringt und ihm Anerkennung verschafft, der ihn aber auch seine Kollegen vor den Kopf stößt lässt, da ihm sein persönlicher Erfolg wichtiger ist als der des Teams. Sportlich, Intelligent und mit einem treffsicheren Instinkt ausgestattet, fühlt er sich Murot in jeder Hinsicht überlegen und tut alles um eine Niederlage gegen ihn zu verhindern.

Felix Murot: Mit Anta verbindet ihn das extrem große Ego. Der Silberrücken fühlt sich durch den Neuen herausgefordert und wird zunehmend unberechenbarer. Zwar erkennt er seine Fehler durchaus, kann aber nicht aus seiner Haut. Anstatt den Konflikt zu lösen, strebt er an, den Wettstreit zu gewinnen, gibt aber auch nicht auf, als er ins Hintertreffen gerät und seine Existenz auf dem Spiel steht.

Magda Wächter: Sie ist die Stimme der Vernunft. Sie versucht den Fall zu lösen und sich nicht in den Konflikt der zwei Alphatiere hineinziehen zu lassen. Schnell baut sie eine Beziehung zu Colin auf, durch die sich Murot zusätzlich bedroht fühlt. Sie aber emanzipiert sich von ihm und der Rolle als Assistentin. Schließlich löst sie den Fall ohne männliche Hilfe, rettet Murot den Arsch und wird zur Heldin des Dramas.

Das Phantom Manuel Munoz: Er ist ein gnadenloser, wortloser Killer und genauso kalt in seiner Ausdrucksweise. Er versteht es, sich unsichtbar zu halten, weiß aber auch, wann es ihm zum Vorteil gereicht, sich zu zeigen. Bobic hält ihn für seinen Handlanger, wird jedoch von Munoz gnadenlos verraten und ausgeliefert, als die Ermittler ihnen zu nahe auf die Pelle rücken. In einer möglichen Fortsetzung zeigt sich, dass Munoz Murots Alter Ego ist.

Junger Kommissar: Dies ist eine eher weniger wichtige Nebenrolle. Sie soll deswegen hier erwähnt sein, da sie die Möglichkeit bietet, einen Nachfolger für Murot einzuführen. Als Colin und Murot ausgeschieden sind, assistiert er Wächter, den Fall zu lösen und profitiert von ihrer enormen Erfahrung.

## Special Guests:

Fredi Bobic als Strippenzieher und Bösewicht  
Peter Fischer als Motivator  
Kevin-Prince Boateng als unverzichtbarer Spieler

Die Auftritte der Special Guests sind möglichst kurz und simpel gehalten, um eine Austauschbarkeit zu gewährleisten, die aufgrund von Terminschwierigkeiten, Organisation oder sonstigen Gründen notwendig erscheint.

## Alternativversionen – Die Eintracht, wer sonst?

In diesem Kapitel werden Alternativen sowie die dafür benötigten Änderungen beschrieben, sollten einzelne Personen oder die Eintracht als Ganzes nicht zur Verfügung stehen oder aus sonstigen Gründen gestrichen werden müssen. Grundsätzlich wurde beim Schreiben des Drehbuchs darauf geachtet, dass entsprechende Figuren oder sogar das gesamte Element *Eintracht* mit nur wenigen Handgriffen austauschbar gehalten wurde(n). Bei Alternativen zu Murot und Wächter gestaltet sich dies schon schwieriger, wenn auch nicht unmöglich (Mehr dazu unter Abschnitt: Fall 5).

Weil auch der Verein Eintracht Frankfurt und die genannten Personen durch die gesteigerte Aufmerksamkeit profitieren würden, scheint Hoffnung angebracht, dass sie grundsätzlich bereit sein würden, teilzunehmen. Dennoch sind im Folgenden die verschiedenen Alternativen, nach Fällen geordnet, aufgeführt.

Fall 1: Die Eintracht muss komplett aus dem Film gestrichen werden.

In diesem Fall wäre **nicht die Eintracht** in den Mord verstrickt, **sondern eine Bank** und im Besonderen dessen Vorstand. Diese Alternative böte das gewollte Lokalkolorit mit einem der bedeutendsten Finanzplätze der Welt und Frankfurt als Bankenmetropole. Ebenso bietet dieses Geschäft eine große Kulisse für Machenschaften, Intrigen und Vertuschung durch Zahlen hoher Schweigegelder.

Die Rolle des Fredi Bobic wie im Drehbuch dargestellt, ist fast gänzlich Eins zu Eins auf einen Bankvorstand übertragbar. Lediglich sein Alibi müsste angepasst werden. Statt zur Tatzeit im Stadion mit zehntausenden Zeugen, könnte er ein Fernsehinterview gegeben haben.

Die Rolle von Kevin-Prince Boateng trägt nichts nennenswertes zum Fortschreiten der Handlung bei. Notfalls könnte man diese Rolle einfach streichen oder durch eine komplett andere ersetzen.

Des Weiteren kommt Peter Fischers Stimme (Präsident von Eintracht Frankfurt) vor. Als Murot in einer auswegslosen Situation scheint, hält Peter Fischer eine Motivationsrede im Radio, die eigentlich auf ein bevorstehendes Fußballspiel gemünzt ist, aber auch hundertprozentig zu Murots Situation passt. Auch in diesem Fall könnte ein Ökonom oder Soziologe ein Radiointerview auf hr-info geben, welches sich um besagte Bank dreht und steigende soziale Ungleichheit anprangert und zum Widerstand ebendieser Bank aufruft.

Fall 2: **Kein Kevin-Prince Boateng.**

Kevin-Prince Boateng wäre als weltbekannter Fußballstar ein gigantischer Marketingvorteil für diese Episode und würde mit seinen über 3,2 Millionen Facebook-Abonnetten und über 2,7 Millionen Instagram-Followern ein riesiges Potential an jungen Zuschauern für den Tatort erreichen. Seine Funktion für die Handlung beschränkt sich jedoch darauf der Auslöser für die Vertuschung eines Mordes zu sein. Kurz vor dem eminent wichtigen Pokalfinale verschuldet Boateng im Affekt ein Verbrechen. Da er für das Spiel aber unbedingt zur Verfügung stehen muss, wird dieses Ereignis mit allen Mitteln vom Verein vertuscht. Sollte man seine Rolle ersetzen müssen, käme nur ein für dieses Pokalfinale ebenso unersetzbarer Spieler in Frage. Als Ersatz sind daher **Ante Rebic** und **Lukas Hradecky** zu nennen.

Fall 3: Kein Fredi Bobic.

Als Alternative für Fredi Bobic käme nur ein Eintracht-Vertreter hohen Ranges in Frage. Mögliche Vertreter sind Axel Hellmann (Marketingvorstand und stellvertretene Vorstandsvorsitzende) und Wolfgang Steubing (Aufsichtsratsvorsitzender). Die Rolle ist Eins zu Eins auf diese Personen übertragbar. Diese würden jedoch einen geringeren Bekanntheitsgrad als der deutschlandweit - wenn nicht sogar weltweit - bekannte Fredi Bobic mitbringen.

Fall 4: Kein Peter Fischer

Peter Fischer kommt im Film nur einmal vor, als er im Radio erklärt, warum die Eintracht fähig ist, im anstehenden Champions League Spiel den FC Barcelona zu schlagen. Dies nimmt Murot als Allegorie auf seine scheinbar ausweglose Situation wahr und ist wieder motiviert den Bösewichtern das Handwerk zu legen.

Prädestiniert für eine Motivationsrede, wie man einen übermächtigen Gegner schlägt, wäre auch der Trainer, spricht Adi Hütter.

Fall 5: Kein Murot

Obwohl das Drehbuch eine Analyse der Figur des Murot liefert und ihn als egomanen Einzelkämpfer überzeichnet, ist es möglich die Handlung mit ein paar Änderungen auf einen anderen Tatort umzuschreiben. In Eintracht untergehen basiert weder auf vorigen Folgen, noch nimmt es Bezug auf diese. Ein besonderes Merkmal des Murot-Tatorts ist allerdings, dass er alleiniger Kommissar und Wächter „nur“ seine Assistentin ist. Dies spielt für diese Folge eine entscheidende Rolle, da sich Wächter aus dieser Rollenverteilung befreit/emanzipiert und den Fall schließlich selbst löst und zum Helden wird, indem sie Murot rettet. (Im Gegensatz zum hochgeschätzten *Im Schmerz geboren*, wo Wächter in die Hände des Bösewichts fällt und somit die Opferrolle der Prinzessin innehat, die aus dem Turm befreit werden muss.)

Bei einer Alternative müsste die Doppelspitze daher auch aus einer Frau und einem Mann bestehen, in der die Frau jedoch keine dominante Rolle innehat.

Des Weiteren handelt es sich in der Relation von Murot und dem neuen Herausforderer auch um einen Generationenkonflikt. Auf Murots Alter wird infolgedessen Bezug genommen. Vorzugsweise müsste eine Alternative ein gewisses Alter erreicht haben, sofern man entsprechende Passagen nicht umschreiben möchte.

Natürlich bietet das Drehbuch auch die Möglichkeit diese Folge als eigenständigen Film im Rahmen von *Filmdebüt im Ersten* zu produzieren. Dies böte den Vorteil, dass man nur die Namen ändern müsste. Auch die Einführung der Figuren müsste nicht geändert werden.

## Übersicht über die Handlung

Prolog: Manuel Munoz versteckt den Mercedes mit einer Leiche im Kofferraum in einer Scheune.

Wendepunkt I: Murot bekommt einen Partner: Colin.

Murot verliert vorübergehend seine Dienstwaffe.

Colin findet Spuren am Tatort und erzählt Murot davon nichts.

Murot erfährt, dass Colin gegen ihn ermittelt.

Colin findet das verdächtige Auto und folgt ihm in die Falle.

Wendepunkt II: Colin wird von Munoz mit Murots Waffe erschossen.

Murot ermittelt auf eigene Faust, während nach ihm gefahndet wird.

Murot findet Beweise, geht den Tätern aber in die Falle.

Im letzten Moment rettet Wächter Murot aus den Händen der Täter.

Nach einem detaillierteren Ablauf fragen Sie bitte über das [Kontaktformular](#).